KARL MARX · FRIEDRICH ENGELS

WERKE · SACHREGISTER

INSTITUT FÜR MARXISMUS-LENINISMUS BEIM ZK DER SED

KARL MARX
FRIEDRICH ENGELS

WERKE



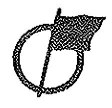
DIETZ VERLAG BERLIN

1989

INSTITUT FÜR MARXISMUS-LENINISMUS BEIM ZK DER SED

KARL MARX
FRIEDRICH ENGELS

SACHREGISTER
(Band 1–39)



DIETZ VERLAG BERLIN
1989

Leitung der Editionsarbeiten:
Erich Kundel · Roland Nietzold · Richard Sperl
Hildegard Scheibler

Bearbeitung des Bandes:
Jutta Nesler (Leitung) · Hannelore Dehl · Sabine Edeling
Leni Hoffmann · Hildegard Scheibler · Eva-Maria Späthe
unter Mitarbeit von Willi Herferth

Marx, Karl: Werke / Karl Marx ; Friedrich Engels.
Inst. für Marxismus-Leninismus beim ZK d. SED. – Berlin : Dietz Verl.
[Sammlung].
Sachregister : (Band 1–39). – 1989. – 808 S.

Marx/Engels: Werke ISBN 3-320-00611-8
Sachregister ISBN 3-320-01316-5

Lizenznummer 1 · LSV 0046
Printed in the German Democratic Republic
Gesamtherstellung: INTERDRUCK
Graphischer Großbetrieb Leipzig,
Betrieb der ausgezeichneten Qualitätsarbeit
Best.-Nr.: 738 595 6

01600

Vorwort

Das Sachregister zu den Bänden 1–39 der deutschen Ausgabe der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels (MEW) soll den Benutzern – Partei-, Staats- und Wirtschaftsfunktionären, Wissenschaftlern, Propagandisten und Agitatoren, Lehrenden und Studierenden – die inhaltliche Erschließung des Ideenreichtums der Begründer des wissenschaftlichen Sozialismus erleichtern.

In dem Register widerspiegelt sich anschaulich das Gesamtsystem des Marxismus. Die philosophischen, ökonomischen, soziologischen und politischen Kategorien und Begriffe der marxistischen Theorie sind ausführlich und detailliert dargeboten. Der Nutzer findet in dem Register zahlreiche Begriffe und Termini aller Wissenschaftsbereiche, der Gesellschaftswissenschaften ebenso wie der Naturwissenschaften. Einen breiten Raum nehmen Fragen der allgemeinen Geschichte und der Geschichte der Arbeiter- und sozialistischen Bewegung ein. Erfaßt sind ethnographische Begriffe, Länder und Städte (soweit es zu ihnen inhaltliche Aussagen gibt), Produktionszweige, einzelne Klassen und Schichten, Organisationen und politische Parteien. Viele Hinweise gibt es zur Auseinandersetzung von Marx und Engels mit den verschiedensten theoretischen und politischen Schulen und Richtungen.

Die Erarbeitung des vorliegenden Registers konnte sich auf das vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU herausgegebene Sachregister zur zweiten russischen Ausgabe der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels (Band 1–39) stützen. Dies betrifft die Mehrheit der aufgenommenen Schlag- und Unterschlagworte und der dazugehörenden Belegstellen, das System der Gliederung und Verweisungen. Maßgeblich für die Abfassung der Schlag- und Unterschlagworte ist die in der deutschen Marx/Engels-Werkausgabe von Marx und Engels benutzte Terminologie. Bewährte Prinzipien der Registergestaltung, die in Sachregistern zu Marx-Engels-Ausgaben in deutscher Sprache Eingang fanden, wurden beibehalten und vervollkommnet. So wird durch die Bildung vieler selbständiger Schlagworte, wie *Geldfunktionen, Klassenbewußtsein, Gegensatz zwischen Stadt und Land,* die Übersichtlichkeit des Registers erhöht. Unter den Schlagworten *Marx, Karl* und *Engels, Friedrich* findet der Nutzer viele Hinweise auf die theoretische und politische Tätigkeit von Marx und Engels. In einem gesonderten Abschnitt *Werke und Schriften von*

Marx und Engels, der sich am Schluß des Bandes befindet, sind die Aussagen der Klassiker zur Entstehungsgeschichte, zum Inhalt und zur Bedeutung sowie zur Verbreitung und Wirkung ihrer eigenen Arbeiten zusammengestellt.

Dem Sachregister liegen die Erstauflagen der MEW zugrunde; lediglich bei Band 27 wurde die 2., ergänzte Auflage (1965) benutzt. Die weiteren Auflagen der einzelnen Bände sind seitengleich.

In dem Register sind alle Marx/Engels-Texte der Bände 1–39 erfaßt, einschließlich der in den Anhängen wiedergegebenen Dokumente. Arbeiten von Marx und Engels, die in den MEW zweimal erscbeinen, werden nur dort erfaßt, wo sie chronologisch in die Bände eingeordnet sind.

Das Sachregister gliedert sich in Schlagworte, Unterschlagworte und Unterunterschlagworte.

Als *Schlagworte* wurden hauptsächlich von Marx und Engels benutzte Termini gewählt sowie in der marxistisch-leninistischen Literatur gebräuchliche Begriffe verwendet. Bezeichnungen von Organisationen und Parteien werden, sofern es keine eingebürgerten deutschsprachigen Ausdrücke für sie gibt, in der jeweiligen Originalsprache gebracht. Personennamen sind in der Regel nicht als Schlagworte aufgenommen. Ausnahmen bilden außer Marx und Engels nur: *Aristoteles; Ricardo, David* und *Smith, Adam*. Die Charakterisierung der Auffassungen von Gelehrten und Politikern befinden sich unter Schlagworten, wie *Hegelsche Philosophie, Lassalleanismus, Owenismus* und dergleichen sowie als Unterschlagworte unter entsprechenden Sachbegriffen. Von Zeitungen und Zeitschriften gibt es als Schlagworte nur „*Neue Rheinische Zeitung*" und „*Der Sozialdemokrat*".

Schlagworte, die sich aus Adjektiv-Substantiv-Verbindungen zusammensetzen, wurden im Interesse des rascheren Auffindens und des Einsparens von Verweisungen überwiegend unter dem Substantiv eingeordnet, wie z. B. *Arbeit, abstrakte; Arbeit, konkrete; Kapital, industrielles; Kapital, konstantes; Griechenland, altes; Partei, proletarische.*

Die meisten Schlagworte sind in *Unterschlagworte* gegliedert. Sie haben einen unterschiedlichen Verallgemeinerungsgrad. Sie reichen von der allgemeinen Charakteristik einzelner Begriffe und historischer Ereignisse bis hin zu spezifischen Aspekten und markanten Aussprüchen von Marx und Engels. Wesentliche Aussagen zu einem Schlagwort findet der Leser unter solchen Unterschlagworten wie „– Allgemeines" oder „– allgemeine Charakteristik", die unmittelbar dem Schlagwort folgen. Geringfügige Aussagen zu einem Schlagwort und Äußerungen, die sich keinem speziellen Unterschlagwort zuordnen lassen, sind unter dem Unterschlagwort „– Verschiedenes" zusammengefaßt. Es steht am Ende eines Schlagwortes. Die terminologische Entwicklung wichtiger Begriffe der marxistischen Theorie wird durch die Unterschlagworte „Terminus" oder „Anwendung des Terminus" zum Ausdruck gebracht.

Während die Schlagworte ausschließlich nach dem alphabetischen Prinzip eingeordnet sind, erfolgt die Anordnung der Unterschlagworte vorrangig nach dem logi-

schen Prinzip, das heißt vom Wesen zur Erscheinung, vom Allgemeinen zum Besonderen, vom Ursprünglichen zum Abgeleiteten. Alphabetisch eingeordnet sind nur die Unterschlagworte gleichen Charakters, wie Länder und Klassen.

Die einzelnen Gruppen von Unterschlagworten sind in der Regel in folgender Reihenfolge zusammengestellt: Aussagen zum Wesen und zur Bedeutung eines Begriffes oder Ereignisses; Aussagen zur Entstehung und Entwicklung eines Begriffes; Beziehungen zu anderen Begriffen, Ereignissen, Erscheinungen; verschiedene Arten eines Begriffes, Teilbegriffe; historische und geographische Aspekte; Auffassungen einzelner Schulen und Richtungen.

Unterunterschlagworte wurden gebildet, um sehr umfangreiche Angaben zu einem Unterschlagwort zielgerichteter zu erschließen. Vorzugsweise sind auch markante Aussprüche, wie „Revolutionen als Lokomotiven der Geschichte" als Unterunterschlagworte gebracht.

Außer der Unterteilung der Schlagworte in Unter- und Unterunterschlagworte sind einige Dutzend Schlagworte, zu denen es äußerst viele Aspekte und sehr zahlreiche Belegstellen gibt, zusätzlich in einzelne *Abschnitte* gegliedert. Dies betrifft vor allem einzelne Länder. Diese Abschnitte sind mit arabischen Zahlen versehen. Das Schema dieser Abschnitte findet der Nutzer zu Beginn des entsprechenden Schlagwortes.

Als Bindeglied zwischen den Schlagworten und Registerteilen dienen die *Verweisungen*. Verweisungen, die einem Unterschlagwort folgen, beziehen sich nur auf dieses. Verweisungen hingegen, die am Ende eines unterteilten Schlagwortes oder eines Schlagwortes ohne Unterteilungen stehen, beziehen sich auf das Schlagwort insgesamt, von dem aus verwiesen wird. Verwiesen wird sowohl auf Schlagworte als auch auf einzelne Unterschlagworte. Verweisungen gibt es von allgemeinen auf konkrete Schlagworte und zwischen miteinander zusammenhängenden Begriffen.

Das Sachregister soll sowohl eine Hilfe beim zielgerichteten Studium der marxistischen Theorie sein als auch das rasche Auffinden einzelner Sachverhalte und Äußerungen der Klassiker ermöglichen.

Das Sachregister wurde erarbeitet von Jutta Nesler (Leitung), Hannelore Dehl, Sabine Edeling, Leni Hoffmann, Hildegard Scheibler und Eva-Maria Späthe. Ferner wirkte Willi Herferth an der Vorbereitung des Bandes mit.

Der Herausgeber dankt allen wissenschaftlichen Einrichtungen und Spezialisten, die die Arbeit am Sachregister durch zweckdienliche Hinweise unterstützt haben.

Institut für Marxismus-Leninismus
beim ZK der SED

A

3. Arbeit als ökonomische Kategorie

3. Entwicklung der Arbeitsmittel

B

2. Arten der Bedürfnisse

C

D

3. Materialistische Dialektik

E

F

10. Außenpolitik und Diplomatie. Kolonialpolitik

G

H

I

Ideen

J

K

2. Voraussetzungen der kommunistischen Umgestaltung der Gesellschaft

6. Arbeit

7. Austausch, Verteilung, Konsumtion

8. Industrie und Landwirtschaft

L

M

2. Geschichte des Materialismus

3. Grundthesen des Materialismus. Materialismus und Kommunismus

2. Mensch und Natur

N

O

P

2. Geschichte der Philosophie

2. Arten der Produktion

2. Entwicklung der Produktionsverhältnisse

Q

R

1. Allgemeines

2. Verlauf der Revolution vom Februar 1848 bis Dezember 1851

3. Zweite Republik

5. Klassen. Politische Parteien und Gruppierungen

T

U

V

W

Y

Z

Werke und Schriften von Marx und Engels